

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Beiträge zur Kenntnis des Sehens

Purkyně, Jan Evangelista

Prag, 1819

XVII. Verwandlungen paralleler gerader Linieen in wellenförmige

XVII.

Verwandlungen paralleler gerader Linieen in wellenförmige.

Noch bemerkt man beim angestregten Anschauen der Parallellinien auf dem Kupferstiche ein Flimmern in denselben welches näher betrachtet in einem Theilweisen Aneinandernähern und Entfernen derselben besteht, so daß die Linieen wellenförmig erscheinen.

Das Wesen dieser Erscheinung liegt zum Theile in der Perspective, zum Theil in den Blendungsbildern.

In dem Achsenpunkte des Sehfeldes sind die Linieen etwas mehr von einander entfernt, und nähern sich einander an denen von demselben weiter abstehenden Stellen. Wie nun der Achsenpunkt im Linieenfel-

de hin und her bewegt wird, neigen sich an den entfernteren Stellen die Linien gegen einander und entfernen sich in der jedesmaligen Mitte indess die ihnen entsprechenden Blendungsbilder ihre Gestalt behalten und sie vielfältig decken und durchschneiden wodurch eine Bewegung und mannigfaltige Beugung derselben entsteht, was ihnen ein wellenförmiges Ansehen giebt.

XVIII.

Willkürliche Bewegung der Pupille.

Bisher hat man die Bewegungen der Pupille, aufser einzelnen Ausnahmen, für unwillkürlich gehalten. Mir ist es gelungen dieselben auf folgende bestimmte Weise der Willkür zu unterordnen.